



Jugendparlament am Oberrhein/ Parlement des Jeunes du Rhin supérieur e.V

Wie fing alles an?

Die Initiative wurde im Frühjahr 1999 in Freiburg im Breisgau durch Schüler und Studenten aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz und den ehemaligen Europaabgeordneten Dietrich Elchlepp und dem Gemeinschaftskundelehrer Detlev Hoffmann aus Freiburg gestartet. Durch Mund zu Mund Propaganda wuchs der Kreis der Interessenten. Es wurde Kontakt zu den Schulen in der Oberrheinregion Elsass, Baden und Basel aufgenommen. Nach etlichen gut besuchten Vorbesprechungen in Freiburg und Mulhouse und vielen kleinen Organisationstreffen fand die erste Sitzung des JPO vom 18.- 19. November 2000 in Freiburg statt.

Weshalb gibt es JPO?

Ausgangspunkt für die Gründung des JPO war das geringe Europabewusstsein und fehlendes Interesse an den grenzüberschreitenden regionalen Europafragen am Oberrhein unter den Jugendlichen, welches seinen Ausdruck in einer alarmierend geringen Wahlbeteiligung der Erstwählerinnen und Erstwähler bei den Europawahlen 2009 fand. Inzwischen ist die Notwendigkeit gestiegen, Probleme unserer Oberrheinregion gemeinsam zu diskutieren und zu lösen. Beispielsweise *Umweltprobleme, Energiepolitik, Arbeits- und Ausbildungsplatzfragen, grenzüberschreitende Jugendbegegnung*. An dieser Diskussion sollten sich auch Schülerinnen und Schüler und Auszubildende beteiligen können.

Worin liegt der „didaktische Mehrwert“ des JPO?

Es bietet eine permanente Plattform für Diskussionen und Resolutionen zu grenzüberschreitenden Europathemen in der Region durch jährlich mindestens eine Konferenz.

Die Organisation und inhaltliche Vorbereitung der Konferenzen wird federführend von Jugendlichen selbst getragen. Ziel dieser Treffen ist die Stärkung eines grundlegenden Europabewusstseins bei den Jugendlichen, unterstützt durch die Möglichkeit, in parlamentarischen Formen der Debatte und Entscheidungsfindung und durch Diskussion mit Europaabgeordneten, anderen Volksvertretern und Behörden eigenen Standpunkten mehr Gehör zu verschaffen.

Die Themen dieser Konferenzen beziehen sich nicht nur auf regionsspezifische, sondern auf die jeweils aktuellen und interessanten Probleme europäischer Politik. Allerdings bemühen sich alle Beteiligten dabei, die regionale Perspektive nicht aus den Augen zu verlieren; oder sie legen den Fokus auf die grenzüberschreitenden Auswirkungen in der Region. Auf diese Weise versucht diese Initiative den Jugendlichen vermeintlich ferne Europapolitik auch räumlich näherzubringen. Konkret werden die Ergebnisse der Sitzungen des JPO den regionalen grenzüberschreitenden Gremien vorgelegt, und diese Gremien werden um Stellungnahme gebeten. Auch steht das JPO in ständigem Austausch mit dem Oberrheinrat und der Oberrheinkonferenz.

Wie bei allen diesen Veranstaltungen üben die Kontaktmöglichkeiten und die Begegnungen mit Jugendlichen aus einem anderen Kulturkreis eine hohe Attraktivität aus. Dass man auch noch in einer anderen Sprache sich über eigene Problemlösungsansätzen regional- und europapolitisch austauschen kann und muss, erhöht den Mehrwert im Sinne einer Bilingualität.

Das JPO erhielt für diese Initiative mehrere Auszeichnungen (z. B.: Freiburger Bürgerpreis Juli 2006, Preis des Jugendprojektfonds der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz Mai 2007) den Preis der Regio Basiliensis 2010

Bisherige Aktivitäten

1999 Gründungstreffen

2000 Mulhouse Gründungsversammlung

2001 Freiburg „Verkehrsverbindungen über den Rhein – bessere Jugendkulturkontakte“

2002 Freiburg, Mulhouse Begegnungstreffen in Kleingruppen

2003 Freiburg „Drogenpolitik im Dreiland“

2004 Mulhouse „Die Europäische Verfassung – Fit für Europa?“

2004 Strasbourg „Türkei in die EU – warum nicht?“

2005 Breisach „Terrorismusbekämpfung – Europa auf dem Weg zum Polizeistaat?“

2007 Freiburg „2020 - Geht dem Rhein das Wasser aus? Unser Beitrag gegen Klimawandel

2009 Breisach „Europa – das sind wir“ Jugendparlament am Oberrhein diskutiert über die

Zukunft der EU – „Wohin soll die Reise gehen?“

2010 Basel Minarette/Burkas am Oberrhein? Gibt es Grenzen für Religionsfreiheit, Menschenrechte und kulturelle Vielfalt in unserer Region?“

2012 Freiburg „Offenes Europa am Oberrhein oder neuer Nationalismus?“

Förderung

Das Jugendparlament am Oberrhein wird durch die Oberrheinkonferenz gefördert. Dadurch entstehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern keine Kosten. Auch die Fahrtkosten werden i.d.R. erstattet.

Kommunikation

Informationen, Kommunikation, Anmeldungen und Foren gehen über die Internetplattform:

www.jpo-eu.org